



III - Finanzservice

Controlling-Bericht zum 30.06.2018

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	11.09.2018	Kenntnisnahme

Im Gesamtergebnis wird zum jetzigen Zeitpunkt mit einer Verbesserung von rund 860 T € gegenüber der originären Planung 2018 gerechnet. Demnach wird das Haushaltjahr 2018 voraussichtlich mit einem Defizit von 4.308.799 € abschließen.

Das geplante Jahressoll der Gewerbesteuer von 16 Mio. € wird durch die derzeitige Veranlagung in Höhe von 13,5 Mio. € um ca. 2,5 Mio. € unterschritten. Allerdings werden noch Nachveranlagungen erwartet, so dass zum jetzigen Zeitpunkt von einer Gewerbesteuereinnahme in Höhe von 14,7 Mio. € auszugehen ist.

Das geplante Jahressoll der Grundsteuer B wird durch die Veranlagungen in Höhe von gut 4 Mio. € um 85 T € überschritten. Im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wird aufgrund der Eingänge im 1. Quartal und 2. Quartal mit einem Mehrertrag von 720 T € gerechnet.

Im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlage werden Mindereinnahmen in Höhe von ca. 150 T € erwartet. Diese resultieren aus geringeren Zuweisungen im Bereich Asyl von rund 300 T €, welche auf niedrigere Fallzahlen zurückzuführen sind. Hinzu kommt eine außerplanmäßige Zuweisung für Integrationsmaßnahmen nach § 14a Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW in Höhe von 146 T €.

Insgesamt sinken die ordentlichen Erträge gegenüber der Planung 2018 von rund 57,5 Mio. € auf 57 Mio. €.

Die ordentlichen Aufwendungen werden voraussichtlich 1,1 Mio. € unter dem geplanten Ansatz von 62,5 Mio. € liegen. Die Reduzierung der Aufwendungen liegt an Einsparungen im Personalbereich aufgrund von verzögerter Stellennachbesetzungen (ca. 190 T €), an voraussichtlich niedrigeren Transferaufwendungen im Bereich Leistungen nach dem AsylbLG (ca. 500 T €), sowie niedrigeren Verbandsumlagen aufgrund einer Rückerstattung des Wupperverbandes für das Jahr 2017 (ca. 180 T €). Des Weiteren führen die Mindereinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer zu niedrigeren Umlagen in Höhe von ca. 130 T €.

Die Annahmen beruhen auf den Daten der ersten beiden Quartale und den Verläufen der Vorjahre.

Dem Controlling-Bericht per 30. Juni 2018 ist eine Übersicht zum aktuellen Mittelabfluss aller Investitionsmaßnahmen (Istzahlungen / Obligo = offene Aufträge / verfügte und verfügbare Haushaltsmittel) beigefügt. Abweichend hiervon enthält der Controlling-Bericht vereinbarungsgemäß nur die investiven Projekte oberhalb 50 T€.

Hinweis zum Ergebnis 2017: Die Jahresabschlussarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen. Das Gesamtergebnis 2017 weist derzeit, vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner und einiger noch ausstehender Abschlussbuchungen, an Stelle des in der Haushaltsplanung erwartenden Defizits in Höhe von 4.697.565 € in der Ergebnisrechnung einen Überschuss von ca. 820.000 € aus. Damit steigt das Eigenkapital der Hansestadt Wipperfürth von 15,8 Mio. € auf 16,4 Mio. €.

Anlagen:

- 1) Controlling-Bericht zum 30.06.2018
- 2) Investitionsmaßnahmen 31.08.2018